

# Reise durch Afrika

Die Reise begann in der Sparkassen-Arena. 6 Projektleiter (aus Uganda) und vier 5.Klassen. Alle beschäftigen sich mit tanzen, trommeln und basteln.



Mozzy Kompila,  
Jonas Byuruhangen,  
Fahadhi Kiryowa  
,Robert Ssemprsst,  
Fahith Kirabo, Milky  
Esaac.  
(Von links)

## **Trommeln**

Es begann mit einem kleinem Rhythmus, welcher später zu einem richtigem Lied erblüte. Gemeinsam mit *Jonas Byuruhangen*, *Robert Ssemprsst* und *30 kleinen Trommeln* lernten die Kinder kleine Melodien, wozu sie auf Afrikanisch bis 4 zu zählen lernten.

### **Was war das Beste am Trommeln?**

Darauf gab es nur eine klare Antwort : ALLES!

### **Würdet ihr es wiederholen?**

Wir bekamen nur Antworten wie : „Ja klar!“ oder „Natürlich!“ Alle waren sich einig, dass das Trommeln eines der Highlights des Tages war!

## **Tanzen**

Es fing an mit einer freundlichen Begrüßung und den ersten kleinen Tanzschritten. Zusammen mit Fahadhi Kiryowa und Milky Esaac tauchten die Fünftklässler in die Welt der afrikanischen Tänze ein. In den Pausen tanzten die Kinder lieber durch die Halle, statt sich auszuruhen. Die meisten konnten gar nicht genug bekommen!

### **Was war das Beste am Tanzen?**

„Die lustigen Schritte/Bewegungen und das Gefühl durch die Halle zu schweben!“

### **Würdet ihr es wiederholen?**

Genau wie beim Trommeln bekamen wir nur Antworten wie „Ja!“ oder „Ja natürlich!“

## Basteln

**Fahith Kirabo** bastelte zusammen mit einzelnen Gruppen Masken, die sie für eine Aufführung am Freitag (15.6.18) brauchen. Da die Schülerinnen und Schüler noch nicht so gut Englisch verstehen und sprechen, sagte Herr Krämer zu uns, dass er noch zum Basteldoktor werde.



## Fazit

Hanna & Mia, zwei Schülerinnen aus der 5b, erzählten uns: „Am besten war das Tanzen, weil es so lustig war!“

Lily, auch ein Mädchen aus der 5b, sagte wiederum: „Ich fand, dass das Trommeln mehr Spaß gemacht hat als das Tanzen! Die beiden Männer, die uns gezeigt haben, wie wir tanzen, waren sehr nett!“